

# Anbau auf dem Ackerland

Kalenderjahr 2022

Endgültige Ergebnisse

## **Impressum**

### **Auskünfte**

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen bei Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst zur Verfügung:

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-7070

E-Mail: [info@statistik.gv.at](mailto:info@statistik.gv.at)

Fax: +43 1 711 28-7728

### **Herausgeberin und Herstellerin**

STATISTIK AUSTRIA

Bundesanstalt Statistik Österreich

1110 Wien

Guglgasse 13

### **Für den Inhalt verantwortlich**

Direktion Raumwirtschaft

Land- und Forstwirtschaft, VIS

Tel.: +43 1 711 28-7344

E-Mail: [agrarstruktur@statistik.gv.at](mailto:agrarstruktur@statistik.gv.at)

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

© STATISTIK AUSTRIA

Wien 2023

## **Inhalt**

<b>Impressum .....</b>	<b>2</b>
<b>Inhalt .....</b>	<b>3</b>
<b>Anbau auf dem Ackerland.....</b>	<b>4</b>
Allgemeines .....	4
Beschreibung der Ergebnisse .....	4
Getreide .....	6
Körnerleguminosen .....	7
Hackfrüchte .....	8
Ölfrüchte.....	9
Feldfutterbau.....	10
Sonstiges Ackerland.....	11
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>14</b>
<b>Grafikverzeichnis.....</b>	<b>15</b>

# Anbau auf dem Ackerland

## Allgemeines

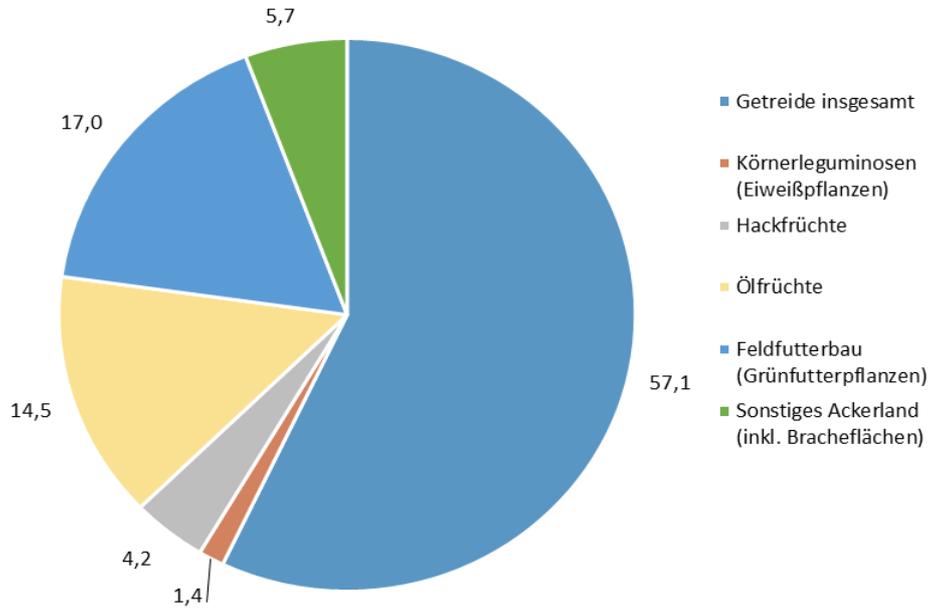
Mit dem Beitritt Österreichs zur EU wurde 1995 das Integrierte Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS) eingeführt, welches basierend auf dem so genannten „Mehrfachantrag“ detaillierte, parzellenweise Angaben über die Anbauflächen der einzelnen Feldfrüchte durch die Agrarmarkt Austria (AMA) ausweist. Diese Daten wurden auch für 2022 – wie schon seit 1996 – von der Bundesanstalt Statistik Österreich übernommen und sekundärstatistisch ausgewertet. Die Ergebnisse wurden einer eingehenden Prüfung unterzogen und in jenen Bereichen (überwiegend im Gemüse-, Blumen- bzw. Zierpflanzensektor), in denen im Rahmen der Förderanträge Untererfassungen vorliegen, entsprechend revidiert und ergänzt.

Seit 2005 wird die Veröffentlichung der Flächen nach deren tatsächlichen Lage vorgenommen. Frühere Auswertungen erfolgten nach dem Wirtschaftsprinzip, d. h. die Flächen wurden jenem Bundesland zugeordnet, in dem der Betriebssitz lag. Dies führte in einigen Bundesländern zu Verzerrungen, wie z. B. zwischen dem Burgenland und Niederösterreich, wenn niederösterreichische Betriebe im Burgenland Flächen bewirtschafteten und diese Flächen – gemäß dem Wirtschaftsprinzip – Niederösterreich zugerechnet wurden.

## Beschreibung der Ergebnisse

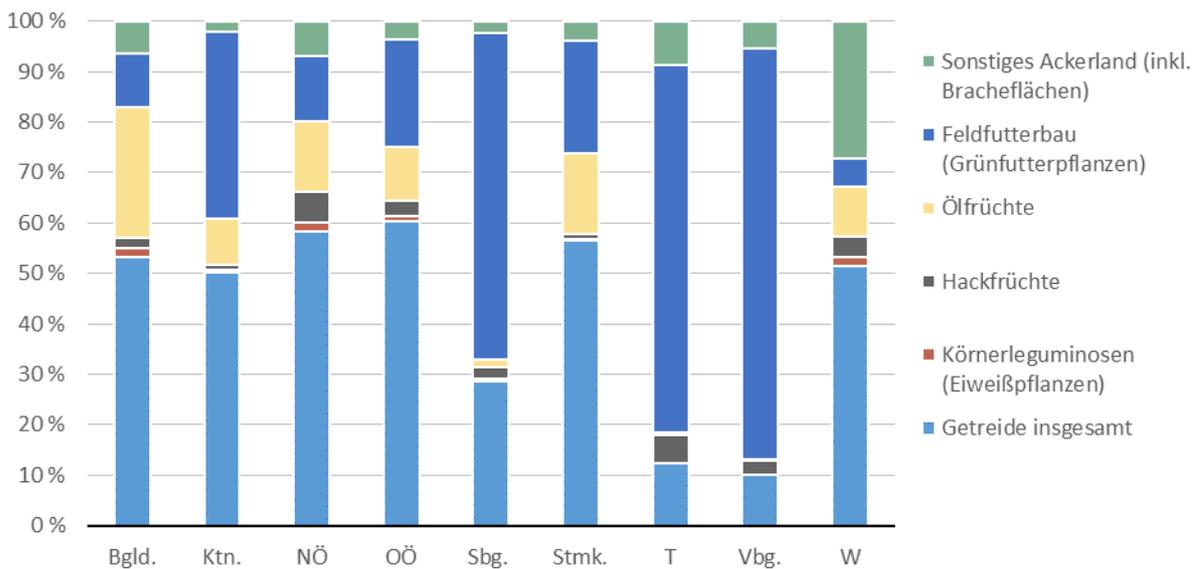
Für das Jahr 2022 ergab sich – basierend auf den Angaben der EU-Förderanträge (Stand September 2022) – eine Ackerlandfläche von 1,32 Mio. ha (+828 ha oder +0,1 % gegenüber 2021), was 16 % der österreichischen Staatsfläche entsprach. Den größten Anteil des Ackerlandes nahm der Getreideanbau mit 754 135 ha (57,1 %) ein. Feldfutterbau wurde auf einer Fläche von 225 148 ha (17,0 %) betrieben, auf Ölfrüchte entfielen 191 132 ha (14,5 %). Während Hackfrüchte auf einer Fläche von 55 511 ha (4,2 %) angebaut wurden, machten Körnerleguminosen mit 18 930 ha 1,4 % des gesamten Ackerlandes aus. Schließlich lagen im Jahr 2022 49 125 ha oder 3,7 % des Ackerlandes brach; nur rund 26 612 ha (2,0 %) entfielen auf sonstige Ackerlandflächen bzw. wurden für den Anbau von Spezialkulturen, wie z. B. Gemüse, Blumen, Erdbeeren sowie Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, genutzt.

### Grafik 1 Prozentuelle Verteilung der Anbauflächen 2022



Q: STATISTIK AUSTRIA, Anbau auf dem Ackerland, Agrarmarkt Austria (AMA). Auswertung der Mehrfachanträge-Flächen (Stand September; Lageprinzip). Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS).

### Grafik 2 Prozentuelle Verteilung der Anbauflächen 2022 in den Bundesländern



Q: STATISTIK AUSTRIA, Anbau auf dem Ackerland, Agrarmarkt Austria (AMA). Auswertung der Mehrfachanträge-Flächen (Stand September; Lageprinzip). Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS).

Die Verteilung des Ackerlandes in den einzelnen Bundesländern zeigt, dass im Westen Österreichs eindeutig der Feldfutterbau dominierte. In Vorarlberg wurden 81,5 %, in Tirol 72,9 % und in Salzburg 64,8 % des Ackerlandes für die Produktion von Futterpflanzen genutzt. In den übrigen Bundesländern war der Getreideanbau vorherrschend; der Anteil in den hauptproduzierenden Bundesländern lag in Oberösterreich bei 60,3 %, in Niederösterreich bei 58,3 % bzw. in der Steiermark bei 56,4 %. Im Burgenland waren 53,1 %, in Wien 51,3 % und in Kärnten 50,2 % der Ackerflächen mit Getreide bestellt.

## Getreide

Die Getreideanbaufläche 2022 nahm im Vergleich zum Vorjahr mit 754 135 ha um 7 253 ha (+1,0 %) zu. Die Weichweizenfläche stieg um 6 940 ha (+2,9 %) auf 244 556 ha. Die Anbaufläche von Hartweizen, der vor allem in der Teigwarenproduktion Verwendung findet, wurde 2022 um 3 800 ha (+19,5 %) auf 23 264 ha ausgeweitet. Die Dinkelfläche verzeichnete 2022 abermals einen starken Flächenanstieg um 4 676 ha (+23,0 %) auf 25 044 ha. Vor allem in Niederösterreich (+2 858 ha oder +22,2 %) und im Burgenland (+1 597 ha oder +48,2 %) wurde der Dinkelanbau forciert. Rund 82 % der österreichischen Dinkelfläche lag in diesen beiden Bundesländern. Bei Roggen kam es 2022 mit 34 432 ha – nach Rückgängen in den Vorjahren – zu einer Steigerung um 1 563 ha (+4,8 %). Die Fläche mit Wintergerste wurde um 5 321 ha (+5,8 %) auf 96 952 ha ausgeweitet. Sommergerste, die als Braugerste in der Malz- und Biererzeugung verwendet wird, verzeichnete hingegen einen Rückgang um 6 398 ha (-20,0 %) auf 25 595 ha. Die Anbaufläche mit Hafer nahm um 4 082 ha (-16,8 %) auf 20 278 ha ab und jene von Triticale um 1 550 ha (+3,1 %) auf 51 502 ha zu. Der Anbau von Wintermenggetreide ging um 26 ha (-1,1 %) auf 2 272 ha zurück. Sommermenggetreide wurde 2022 auf einer Fläche von 1 602 ha (-250 ha oder -13,5 %) angebaut. Bei Sorghum gab es einen Rückgang um 843 ha (-19,2 %) auf 3 549 ha. Rispenhirse wurde österreichweit auf einer Fläche von 5 584 ha angebaut, um 1 837 ha (-24,7 %) weniger als im Jahr zuvor. Bei Emmer und Einkorn wurde die Anbaufläche 2022 mit 2 644 ha um 227 ha (+9,4 %) ausgeweitet. Reis wurde österreichweit auf 178 ha (-3 ha oder -1,7 %) kultiviert. Beim sonstigen Getreide kam es mit einer Fläche von 1 350 ha zu einem Rückgang um 522 ha (-27,9 %), was in erster Linie auf die Reduktion des Anbaues von Buchweizen um 504 ha (-27,5 %) auf 1 328 ha, der in der glutenfreien Ernährung eingesetzt wird, zurückzuführen war. Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix für die Körnernutzung nahm eine Fläche von 215 335 ha ein; um 2 863 ha (-1,3 %) weniger als im vergangenen Jahr.

**Tabelle 1 Getreide – Anbauflächen 2022 im Vergleich zu 2021**

Kultur	Anbaufläche 2021 in Hektar	Anbaufläche 2022 in Hektar	Veränderung gegenüber Vorjahr in Hektar
<b>Getreide insgesamt (einschl. Saatgut)</b>	<b>746 883</b>	<b>754 135</b>	<b>+7 253</b>
Winterweichweizen	233 308	241 398	+8 089
Sommerweichweizen	4 307	3 158	-1 149
Sommerhartweizen (Durum)	6 401	5 043	-1 358
Winterhartweizen (Durum)	13 063	18 221	+5 158
Dinkel	20 367	25 044	+4 676
Roggen	32 869	34 432	+1 563
Wintergerste	91 631	96 952	+5 321
Sommergerste	31 993	25 595	-6 398
Hafer	24 360	20 278	-4 082
Triticale	49 952	51 502	+1 550
Wintermenggetreide	2 298	2 272	-26
Sommermenggetreide	1 852	1 602	-250
Sorghum	4 392	3 549	-843
Rispenhirse	7 421	5 584	-1 837
Emmer und Einkorn	2 417	2 644	+227
Reis	181	178	-3
Sonstiges Getreide (Buchweizen etc.)	1 872	1 350	-522
Buchweizen	1 833	1 328	-504
Amaranth	4	9	+5
Quinoa	29	8	-21
Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix (CCM)	218 198	215 335	-2 863

Q: STATISTIK AUSTRIA, Anbau auf dem Ackerland, Agrarmarkt Austria (AMA). Auswertung der Mehrfachanträge-Flächen (Stand September; Lageprinzip). Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS). – Rundungsdifferenzen technisch bedingt.

## Körnerleguminosen

Körnerleguminosen (Eiweißpflanzen bzw. Hülsenfrüchte) wurden auf 18 930 ha kultiviert, um 1 030 ha (-5,2 %) weniger als im Vorjahr. Körnererbsen verzeichneten mit 5 880 ha ein Plus um

228 ha (+4,0 %). Die Fläche mit Ackerbohnen nahm nach dem Zuwachs im vergangenen Jahr um 650 ha (-10,5 %) auf 5 538 ha wieder ab. Bei Süßlupinen gab es eine Steigerung um 230 ha (+56,4 %) auf 637 ha. Mit 2 860 ha Linsen, Kichererbsen und Wicken wurden um 720 ha (-20,1 %) weniger angebaut als im Jahr davor. In der Kategorie „Andere Hülsenfrüchte“ (einschl. Gemengeanbauflächen von Hülsenfrüchten mit Getreide) kam es zu einer Flächenreduktion um 118 ha (-2,9 %) auf 4 016 ha.

**Tabelle 2 Körnerleguminosen – Anbauflächen 2022 im Vergleich zu 2021**

Kultur	Anbaufläche 2021 in Hektar	Anbaufläche 2022 in Hektar	Veränderung gegenüber Vorjahr in Hektar
<b>Körnerleguminosen (Eiweißpflanzen) (einschl. Saatgut)</b>	<b>19 960</b>	<b>18 930</b>	<b>-1 030</b>
Körnererbsen	5 652	5 880	+228
Ackerbohnen	6 188	5 538	-650
Süßlupinen	407	637	+230
Linsen, Kichererbsen und Wicken	3 580	2 860	-720
Andere Hülsenfrüchte (einschl. Gemenge mit Getreide)	4 133	4 016	-118

Q: STATISTIK AUSTRIA, Anbau auf dem Ackerland, Agrarmarkt Austria (AMA). Auswertung der Mehrfachanträge-Flächen (Stand September; Lageprinzip). Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS). – Rundungsdifferenzen technisch bedingt.

## Hackfrüchte

Hackfrüchte wurden mit 55 511 ha im Vergleich zum Vorjahr um 4 993 ha (-8,3 %) weniger angebaut. Dies war vor allem auf die um 3 867 ha (-10,2 %) auf 33 985 ha reduzierte Zuckerrübenfläche zurückzuführen. Bei Kartoffeln hingegen ging die Anbaufläche um 1 121 ha (-5,0 %) auf 21 441 ha zurück. Die Fläche mit Früh- und Speisekartoffeln mit 12 601 ha nahm um 357 ha (-2,8 %) und jene mit Stärke- und Speiseindustriekartoffeln mit 8 840 ha um 764 ha (-8,0 %) ab.

**Tabelle 3 Hackfrüchte – Anbauflächen 2022 im Vergleich zu 2021**

Kultur	Anbaufläche 2021 in Hektar	Anbaufläche 2022 in Hektar	Veränderung gegenüber Vorjahr in Hektar
<b>Hackfrüchte</b>	<b>60 504</b>	<b>55 511</b>	<b>-4 993</b>
Früh- und Speisekartoffeln (einschl. Saatkartoffeln)	12 958	12 601	-357
Frühkartoffeln	981	1 065	+84
Speisekartoffeln	10 116	9 721	-395
Stärke- und Speiseindustriekartoffeln	9 604	8 840	-764
Stärkeindustriekartoffeln	5 951	5 317	-634
Speiseindustriekartoffeln	3 530	3 401	-129
Zuckerrüben (ohne Saatgut) <sup>1</sup>	37 852	33 985	-3 867
Futterrüben und sonstige Futterhackfrüchte (ohne Saatgut)	89	84	-5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Anbau auf dem Ackerland, Agrarmarkt Austria (AMA). Auswertung der Mehrfachanträge-Flächen (Stand September; Lageprinzip). Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS). – Rundungsdifferenzen technisch bedingt.

1) Verarbeitete Rübe lt. Rübenbauernbund.

## Ölfrüchte

Die Anbaufläche von Ölfrüchten nahm mit 191 132 ha um 13 689 ha (+7,7 %) zu. Raps und Rüben mit 28 385 ha blieben auf Vorjahresniveau (+112 ha oder +0,4 %). Der Anbau von Sojabohnen mit 93 142 ha erfuhr neuerlich eine Flächenausweitung um 16 712 ha (+21,9 %), wobei vor allem in Nieder- und Oberösterreich der Anbau forciert wurde; aber auch im Burgenland und in der Steiermark konnten Flächenausweitungen verzeichnet werden. Sonnenblumen wurden mit 24 291 ha um 387 ha (-1,6 %) weniger angebaut als im vergangenen Jahr. Der Mohnanbau wurde 2022 auf 3 051 ha (-696 ha oder -18,6 %) zurückgenommen. Hauptanbaugebiet (77 %) war Niederösterreich mit 2 358 ha (-299 ha bzw. -11,2 %). In Oberösterreich wurde der Mohnanbau um 412 ha (-44,1 %) auf 522 ha reduziert und machte 17 % der österreichischen Mohnfläche aus. Öllein verzeichnete einen Flächenanstieg um 137 ha (+9,5 %) auf 1 589 ha. Nach den Flächenzuwachsen in den vergangenen Jahren sank die Anbaufläche mit Ölkürbis im Jahr 2022 mit 37 310 ha um 1 822 ha (-4,7 %). Während in Niederösterreich mit 21 902 ha um 824 ha (+3,9 %) mehr Ölkürbisse kultiviert wurden, mussten in der Steiermark Rückgänge um 2 065 ha (-15,6 %) auf 11 210 ha hingenommen werden. In Oberösterreich wurden 2022 mit 1 730 ha die im Vorjahr vorgenommenen Ausweitungen wieder um 259 ha (-13,0 %) reduziert. Ölkürbis zählt u. a. zu jenen Kulturen, die häufig über Vertragsanbau geregelt werden. Das Ausmaß der Anbauflächen ist daher häufig abhängig von den angebotenen Möglichkeiten bezüglich Abschluss von Anbau- und

Lieferverträgen zwischen den produzierenden Landwirt:innen und den jeweiligen Firmen. Da Hanf in Österreich überwiegend (rund 90 % der Anbaufläche) für Zwecke der Ölgewinnung angebaut wird, wurde eine Trennung in „Hanf zur Ölgewinnung“ und „Hanf zur Fasergewinnung“ vorgenommen. Somit wurden 2022 rund 1 209 ha für Hanf zur Ölgewinnung genutzt. Hauptanbaugebiet war nach wie vor Niederösterreich mit 72 % der österreichischen Hanfanbaufläche. Sonstige Ölfrüchte stiegen auf 2 154 ha (+120 ha bzw. +5,9 %). Mit 1 567 ha entfielen rund 73 % (2021: 70 %) der sonstigen Ölfrüchte auf Senf.

**Tabelle 4 Ölfrüchte – Anbauflächen 2022 im Vergleich zu 2021**

Kultur	Anbaufläche 2021 in Hektar	Anbaufläche 2022 in Hektar	Veränderung gegenüber Vorjahr in Hektar
<b>Ölfrüchte (einschl. Saatgut)<sup>1</sup></b>	<b>177 443</b>	<b>191 132</b>	<b>+13 689</b>
Raps und Rübsen	28 273	28 385	+112
Sonnenblumen	24 678	24 291	-387
Sojabohnen	76 430	93 142	+16 712
Mohn	3 748	3 051	-696
Öllein (Leinsamen)	1 452	1 589	+137
Ölkürbis <sup>2</sup>	39 131	37 310	-1 822
Hanf zur Ölgewinnung	1 696	1 209	-487
Sonstige Ölfrüchte (Saflor/Öldistel, Senf, Sesam etc.)	2 035	2 154	+120
Senf	1 426	1 567	+141

Q: STATISTIK AUSTRIA, Anbau auf dem Ackerland, Agrarmarkt Austria (AMA). Auswertung der Mehrfachanträge-Flächen (Stand September; Lageprinzip). Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS). – Rundungsdifferenzen technisch bedingt.

1) Inkl. Hanf zur Ölgewinnung (rd. 90 % der Hanf-Anbaufläche). – 2) Bgld., NÖ und Stmk.: Lt. Gemeinschaft Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.

## Feldfutterbau

Der Feldfutterbau nahm 2022 eine Fläche von 225 148 ha (-10 361 ha oder -4,4 %) ein. Für Silo- und Grünmais wurde mit 82 227 ha (-2,8 %) eine um 2 330 ha geringere Fläche ermittelt als im Jahr zuvor. Die Fläche von Rotklee und sonstigen Kleearten sank um 913 ha (-6,6 %) auf 12 916 ha. Der Anbau von Klee gras ging mit 46 136 ha um 1 885 ha (-3,9 %) zurück. Der Anbau von Luzerne wurde um 1 944 ha (-12,1 %) auf 14 166 ha reduziert. Grünschnittroggen, der häufig in Biogasanlagen Verwendung findet, wurde auf 950 ha (-148 ha oder -13,5 %) angepflanzt.

Futtergräser und sonstiger Feldfutterbau nahmen mit 20 559 ha Anbaufläche um 734 ha (-3,4 %) ab. Wechselwiesen wurden mit einer Fläche von 48 194 ha um 2 408 ha (-4,8 %) weniger ermittelt als im Jahr zuvor.

**Tabelle 5 Feldfutterbau (Grünfutterpflanzen) – Anbauflächen 2022 im Vergleich zu 2021**

Kultur	Anbaufläche 2021 in Hektar	Anbaufläche 2022 in Hektar	Veränderung gegenüber Vorjahr in Hektar
<b>Feldfutterbau (Grünfutterpflanzen) (einschl. Saatgut)</b>	<b>235 509</b>	<b>225 148</b>	<b>-10 361</b>
Silo- und Grünmais	84 557	82 227	-2 330
Rotklee und sonstige Kleearten	13 829	12 916	-913
Luzerne	16 110	14 166	-1 944
Kleegras	48 021	46 136	-1 885
Grünschnittroggen	1 097	950	-148
Futtergräser und sonstiger Feldfutterbau (Mischling u. ä.)	21 293	20 559	-734
Wechselwiesen (Ackerwiesen, Egart)	50 602	48 194	-2 408

Q: STATISTIK AUSTRIA, Anbau auf dem Ackerland, Agrarmarkt Austria (AMA). Auswertung der Mehrfachanträge-Flächen (Stand September; Lageprinzip). Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS). – Rundungsdifferenzen technisch bedingt.

## Sonstiges Ackerland

Für den Anbau von Energiegräsern wie Miscanthus und Sudangras wurden 1 011 ha genutzt, eine Abnahme gegenüber 2021 um 40 ha (-3,8 %). Der Anbau erfolgte überwiegend in Nieder- und Oberösterreich mit 433 ha bzw. 383 ha. 81 % der Energiegräserflächen lagen in diesen beiden Bundesländern.

Da Hanf in Österreich überwiegend (rund 90 % der Anbaufläche) für Zwecke der Ölgewinnung angebaut wird, erfolgte eine Trennung in „Hanf zur Ölgewinnung“ und „Hanf zur Fasergewinnung“. Für die Gewinnung von Hanfstroh wurden im Jahr 2022 134 ha ermittelt.

Die Anbaufläche von Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen nahm 2022 um 685 ha (-15,5 %) auf 3 748 ha ab. Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen wurden vorwiegend in Niederösterreich (78 %) angepflanzt, gefolgt von Oberösterreich (15 %) und dem Burgenland (5 %). Mit 1 448 ha (-185 ha oder -11,3 %) entfielen 39 % (2021: 37 %) der Heil-, Duft- und Gewürzpflanzenfläche auf Mariendistel, deren

Samenkörner in der Pharmaindustrie Verwendung finden. Der Anbau von Mariendistel erfolgte fast ausschließlich (99,7 %) in Niederösterreich. Die Kümmelanbaufläche, die 16 % der Heil-, Duft- und Gewürzpflanzenfläche ausmachte, belief sich im Jahr 2022 auf 606 ha (-73 ha oder -10,8 %). Während in Niederösterreich der Kümmelanbau auf 273 ha (+68 ha oder +33,4 %) gesteigert wurde, war in Oberösterreich ein Rückgang auf 329 ha (-128 ha oder -28,0 %) zu verzeichnen. 54 % der Kümmelanbauflächen lagen in Oberösterreich, gefolgt von Niederösterreich mit 45 %.

Für Sämereien und Pflanzgut wurde 2022 eine Fläche von 281 ha ermittelt (+30 ha oder +12,1 %).

Im Jahr 2022 lagen 49 125 ha Ackerfläche (-1 559 ha oder -3,1 %) brach.

**Tabelle 6 Sonstiges Ackerland – Anbauflächen 2022 im Vergleich zu 2021**

Kultur	Anbaufläche 2021 in Hektar	Anbaufläche 2022 in Hektar	Veränderung gegenüber Vorjahr in Hektar
<b>Sonstiges Ackerland</b>	<b>79 467</b>	<b>75 737</b>	<b>-3 730</b>
Hopfen <sup>1</sup>	269	276	+6
Energiegräser (Miscanthus und Sudangras)	1 052	1 011	-40
Hanf zur Fasergewinnung <sup>2</sup>	188	134	-54
Sonstige Faserpflanzen (Flachs)	2	2	+1
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	4 433	3 748	-685
Kümmel	679	606	-73
Mariendisteln	1 633	1 448	-185
Sonstige Handelsgewächse (Rollrasen etc.)	415	418	+3
Erdbeeren	1 124	1 117	-6
Gemüse im Freiland (Feldanbau und Gartenbau) <sup>3</sup>	17 744	16 642	-1 102
Gemüse unter Glas bzw. Folie <sup>3</sup>	431	442	+11
Blumen und Zierpflanzen: Im Freiland <sup>3</sup>	261	259	-2
Blumen und Zierpflanzen: Unter Glas bzw. Folie <sup>3</sup>	167	164	-3
Sämereien und Pflanzgut <sup>4</sup>	251	281	+30
Bracheflächen	50 684	49 125	-1 559
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	2 447	2 118	-329

Q: STATISTIK AUSTRIA, Anbau auf dem Ackerland, Agrarmarkt Austria (AMA). Auswertung der Mehrfachanträge-Flächen (Stand September; Lageprinzip). Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS). – Rundungsdifferenzen technisch bedingt.

1) Angaben lt. Hopfenbaugenossenschaft Neufelden und Hopfenbauverein Leutschach. – 2) 90 % der Hanf-Anbaufläche in der Feldfruchtkategorie Ölfrüchte ausgewiesen. – 3) Expert:innenschätzung basierend auf Ergebnissen der Gartenbau- und Feldgemüseanbauerhebung bzw. Agrarstrukturerhebung. – 4) Ohne Saatgut von Getreide, Körnerleguminosen, Ölfrüchten und Kartoffeln (ist bei den jeweiligen Feldfruchtpositionen inkludiert).

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Getreide – Anbauflächen 2022 im Vergleich zu 2021	7
Tabelle 2 Körnerleguminosen – Anbauflächen 2022 im Vergleich zu 2021	8
Tabelle 3 Hackfrüchte – Anbauflächen 2022 im Vergleich zu 2021	9
Tabelle 4 Ölfrüchte – Anbauflächen 2022 im Vergleich zu 2021	10
Tabelle 5 Feldfutterbau (Grünfütterpflanzen) – Anbauflächen 2022 im Vergleich zu 2021	11
Tabelle 6 Sonstiges Ackerland – Anbauflächen 2022 im Vergleich zu 2021	12

## **Grafikverzeichnis**

Grafik 1 Prozentuelle Verteilung der Anbauflächen 2022	5
Grafik 2 Prozentuelle Verteilung der Anbauflächen 2022 in den Bundesländern	5

